Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 187. Sonnabend, den 12. August 1848

Sonntag, den 13. August 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Müller Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintendent Dr. Breßler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner Donnerstag, den 17. August, Wochenpred, Hr. Archid. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl Kapelle Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Niklewski.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac Hepner. (Sonnabend, den 12. August, Mittags 12½ Uhr, Beichte) Donnerst., d. 17. August, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anf. 9 Uhr.

St Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 16. August, Wochenpredigt Herr Past. Borkowski Anf. 8 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser Anfang 10 Uhr. Nachmitt. Herr Vic. v. Styp-Rekowski.

St. Elisabeth. Pred. u. Communion Herr Divisions-Pred. Hercke. Anf. 9½ Uhr. Die Beichte Sonnabend Nachmittags 5 Uhr Herr Divis.-Pred. Hercke.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag. Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Ratkowski.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. Herr Pred. Dr. Scheffler Sonnabend, den 12. August, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 16. August Wochenpredigt Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger. Karmann. Sonnabend, den 12. August, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 16. August, Wochenpredigt Hr. Predig. Oehlschläger. Anfang 8 Uhr. Montag, den 14. August, Vormittags 11 Uhr, Anfang des Confirmanden-Unterrichts durch die Herren Prediger Oehlschläger und Karmann.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-A.-C. Schnibbe. Nachmittag um 2 Uhr Herr Past Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnab. um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, d. 16. August, Morgens 8 U. Kinderlehre. Derselbe.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Geist-Kirche. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde Predigt Herr Prediger v. Balitzki Text: Johann. 4, 13—14. Thema: Die Frage nach der Verbesserung der menschlichen Zustände.

Evang.-luth. Kirche. 1) Sonntag, den 13. Aug., Vormitt. 9 Uhr und Nachm. 2½ Uhr pred. Hr. Past. Dr Kniewel. Sonnab., d. 12. Aug., Nachm 3 U. Beichte. 2) Montag, den 14. Aug., 7 Uhr Ab., Missionsstd. Hr. Past Dr. Kniewel. 3) Donnerstag, den 17. Aug., 7 Uhr Ab., Bibelstd. u. 4) Freitag, d. 18. Aug., 7 Uhr Ab., Betstunde derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. August 1848.

Die Herren Kaufleute Seyme aus Leith, Krüger aus Berlin, die Herren O.-L.-G.-Räthe Ulrich u. Familie u. Roloff aus Marienwerder, Herr Staabs Arzt Dr. Meinecke aus Graudenz, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Lessing und Familie aus Mewe, A Bach aus Mainz, S. Schröder aus Marienwerder, Herr Stud. A. Menger aus Thorn, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier Meyerhold aus Bromberg, Herr Gutsbesitzer Schnele und Gattin aus Elbing, log. im Hotel du Nord. Die Fräulein E. u. M. Pantzer aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Pohlmann und Sohn aus Fürstenwerder, log. im Deutschen Hause. Herr Deichgeschworner Ziehm nebst Familie aus Stüblau, logieren im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Franz u. Schulz aus Stettin, log. im Hotel de Oliva. Herr Wirthschafts-Inspector Richter aus Krockow bei Neustadt, Herr Tabacks-Fabrikant Lewenthal und Herr Eigenthümer Block aus Gr.-Wolst bei Graudenz, log im Hotel de Saxe.

Bekanntmachung.

1. Die nachfolgend näher bezeichneten:

Johann Benjamin Kutscher,

Johann Peter Bottke,
Johann Jaruschewski,
welche des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, sind am 7. August d. J. aus dem Stockgefängniß entwichen und sollen auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsört der Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf die Entwichenen genau Acht zu haben und dieselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite, gefesselt, in die hiesigen Criminal-Gefängnisse gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 7. August 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Beschreibung der Personen.

1) Johann Benjamin Kutscher.

Größe 5 Fuß, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart schwach, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittler, Füße gerade, besondere Kennzeichen keine.

Persönliche Verhältnisse: Alter 28 Jahre, Religion evangelisch, Gewerbe Tagelöhner, Sprache deutsch, Geburtsort Danzig, früherer Aufenthaltsort Danzig.

Bekleidung: Jacke blautuchen, Weste gelb, Hosen grau, Stiefeln ledern, Mütze schwarztuchen, Hemde weißleinen.

Beschreibung der Person.

2) Johann Peter Bottke.

Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haar schwärzlich, Stirn niedrig, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Bart schwarz (schwach), Zähne voll, Kinn stark, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe bleich, Statur untersetzt, Füße gerade, besondere Kennzeichen, auf der Oberlippe eine Schnittnarbe.

Persönliche Verhältnisse: Alter 25 Jahre, Religion evangelisch, Gewerbe Tagelöhner, Sprache deutsch, Geburtsort Danzig.

Bekleidung: Jacke blautuchen, Weste grautuchen, Hosen grau und blau carirt, Schuhe weiß brauntuchen, Mütze blautuchen, Halstuch schwarz seidenes, Hemde leinenes.

Beschreibung der Person.

3) Johann Jaruschewski.

Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haar schwarz, Stirn hoch, Augenbrauen schwarz, Augen dunkelgrau, Nase klein, Mund gewöhnlich, Bart keinen, Zähne unvollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung angenehm, Gesichtsfarbe gesund, Statur schwächlich, Füße gerade, besondere Kennzeichen keine.

Persönliche Verhältnisse: Alter 19 Jahre, Religion katholisch, Gewerbe Tagelöhner, Sprache deutsch, Geburtsort Danzig, Früherer Aufenthaltsort Danzig.

Bekleidung: Jacke brauntuchen, Hosen graudrillich, Schuhe ledern, Mütze blautuchen, Halstuch rothbuntes, Hemde leinenes.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Einreichung versiegelter Submissionen zur Lieferung von Röhren-, Balken- und Kreuzholz und 3-zölligen Bohlen, und zur Anfertigung der Zimmer-, Klempner-, Tischler-, Maler- und Steinbrücker-Arbeiten, Behufs Neubaues eines Brunnens an der Ecke der Sperlings- und Schleusengasse, steht

Montag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen.

Die Anschläge und Entreprisebedingungen sind vor dem Termine ebendaselbst täglich einzusehen.

Danzig, den 7. August 1848.

Die Bau-Deputation.

3. Zur Verpachtung eines Landstrichs zwischen Kahlberg und Voegler, die Wiese genannt, enthaltend 2 M. 20 □R. culmisch auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1849 ab, steht ein Licitationstermin

am 22. August c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Stadt-Oberförster Herrn Reinick im Schmidtschen Gasthause zu Kahlberg an.

Danzig, den 24. Juli 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Vermiethung des altstädtischen Stadthofs vom 1. November c. ab, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 16ten d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 2. August 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Lieferung von ungefähr 140 Centner Hanföl zur Straßen-Beleuchtung vom November 1848 bis einschließlich März 1849 soll in einem

Sonnabend, den 19. August, Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I anstehenden Licitations-Termine an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 8. August 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Am 13. Juli 1848 ist im Elbingflusse bei der Eisenbahnbrücke der bereits sehr zerstörte Leichnam eines jungen Kindes gefunden worden.

Alle diejenigen, welche Auskunft geben können, wem dieser Leichnam angehört und auf welche Weise solcher dahin gekommen, werden aufgefordert, sich schriftlich oder auch auf der Anmeldestube des unterzeichneten Gerichts zu melden. Kosten erwachsen hierdurch nicht.

Elbing, den 1. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Im gerichtlichen Auftrage sollen 56 Stück Hammel, 1 Kutschwagen, 1 Caleschwagen, 1 Sopha, 1 großer Spiegel und 1 Stutzuhr

am 1. September a. c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem hiesigen Gerichtsgebäude öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Schöneck, den 7. August 1848.

8. Zur Verpachtung eines Landstücks von 3 Morgen Magdeb. im Außenteich bei Bohnsack steht ein Licitationstermin

Sonnabend, d. 4. November c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 8. August 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall

9. Das sanfte Dahinscheiden unserer geliebten Mutter, Groß- u. Schwiegermutter, der Wittwe Tubenthal, geb. Bohnenberg, im 64sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt an

Danzig, den 10. August 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

10. Danziger Krakehler No. 11. m. d. Beil. **Dominiks-Krakehl** bei B. Kabus, Langgasse No. 515. $1\frac{1}{2}$ Sgr.

11. Bei Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000., erschien so eben:

Antwort des Isaac Moses Hersch aus Berlin auf 2 Briefe seines Freundes Mendel Markus in Danzig. Preis 1 Sgr.

Anzeigen.

12.



Spazierfahrt nach Schloß Rutzau.

Das Dampfboot Danzig macht Sonntag, den 13. d., um 9 Uhr Morgens, eine Spazierfahrt längs der Küste nach Rutzau

Billette nach Zoppot . . . 10 Sgr.

» nach Rutzau . . . 15 Sgr. hin und zurück.

13. **Lebens- und Pensionsversicherungsgesellschaft Janus in Hamburg.**

Die **Cholera** nähert sich unserem Vaterlande mit raschen Schritten, und wird ohne Zweifel die Grenzen desselben in der nächsten Zeit überschreiten. Sie dringt verheerend ein in die Paläste der Reichen und in die Hütten der Armen, und ruft mit drohender Miene jedem Menschen zu:

Bestelle Dein Haus!

Möge deswegen Jeder, **ehe es zu spät wird,** nach Kräften für die Seinen sorgen, um sie vor Jammer und Elend zu schützen, im Falle der Tod ihn plötzlich von hinnen rufen sollte!

Möge Niemand auf seinem Sterbelager mit dem Gedanken gepeinigt sein, daß mit ihm Freude und Wohlergehen für die Seinen stirbt, und daß sie durch seinen Tod hilflos und nackt hinausgestoßen werden in die kalte unwirthliche Welt, Preis gegeben der Gnade der Mitmenschen und der Verzweiflung einer trostlosen, jammervollen Zukunft.

Wer **monatlich** oder **vierteljährlich** kleine Ersparnisse bei der **Janus-Gesellschaft** niederlegt, kann dadurch eine Versicherung erwerben, die ihm die Beruhigung giebt, daß für sein treues Weib, für seine lieben Kinder auch nach seinem Tode gesorgt ist. Wer möchte nicht gern sich diesen Trost verschaffen?

Prospecte und Antragsformulare sind **unentgeltlich** bei den Herren J. J. und A. J. Matthy in Danzig zu haben.

Die Direktion des Janus.

14. **Th. Bannewitz,**

Buchbinder-Waaren-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von allen Arten Toiletten, Brieftaschen, Stammbüchern, Notizbüchern, Geldtaschen (Portemonnais) Cigarren-Etuis, Nippes-Sachen &c zu den billigsten Preisen in en gros und en detail. Sein Stand ist jetzt unter den langen Buden mit obiger Firma versehen.

15. **Blumen-Fabrik von F. E. Pohl aus Berlin.**

Einem hochgeehrten Publikum u. meinen sehr werthen Geschäfts-Freunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre den Dominik mit einem reichen Lager von feinen Blumen besuche. Indem ich gleichzeitig auf meine niedlichen Porzellan-Nippessachen aufmerksam mache und sehr hübsche Damen-Broches und Colliers zu auffallend billigen Preisen empfehle, bitte ich, mich auch in diesem Jahre recht zahlreich zu besuchen. Mein Stand ist jetzt in der Langenbudenreihe.

16. **Lichtbilder** werden täglich bei jeder Witterung angefertigt Poggenpfuhl No. 197. C. Damme.

17. Der ärztliche Verein zur Berathung über Reformen in Medicinalangelegenheiten versammelt sich von jetzt ab zweimal in der Woche, am Mittwoch und Sonnabend Nachmittags 4 Uhr, zunächst Sonnabend, den 12. d. M.



18. In der großen Niederl. Menagerie wird heute Sonnabend ein höchst interressantes Schauspiel

»Kampf des Löwen mit dem Bastard«

durch Zusammensperren beider Thiere in einen Käfig, gleich nach der um 5½ Uhr stattfindenden Dressur sämmtlicher Thiere gezeigt werden. —

Morgen Sontag produzirt sich Madame Kreutzberg als Thierbändigerin. Außerdem große Vorstellung in der Dressur sämmtlicher Raubthiere, ausgeführt von G. Kreutzberg. Der Anfang ist 5½ Uhr, gleich nach der Vorstellung findet die Hauptfütterung statt. G. Kreutzberg.

19. Zur Bequemlichkeit meiner resp. Abnehmer, habe ich von heute ab dem Herrn Heinrich Groth senior, in Danzig, Kohlenmarkt 2034., neben der Hauptwache wohnhaft, eine Niederlage meiner selbstfabricirten Schnupftabacke übergeben und wird derselbe sie in Quantitäten von 10 ℔ ab stets frisch und gut — wie von mir selbst — liefern und ersuche ich meine resp. Abnehmer, die bis dahin ihren Bedarf von mir direct entnahmen, sich gefälligst von jetzt ab an Herrn Heinrich Groth senior, dieserhalb zu wenden Bodenstein.

Pr. Stargardt, den 11. August 1848.

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, bin ich stets bereit, die Schnupftabacke aus der Fabrik des Herrn Bodenstein, in Pr. Stargardt, frisch und gut in Quantitäten von 10 Pfd ab zu den Fabrikpreisen zu überlassen.

Danzig, den 11. August 1848 Heinrich Groth, senior;

Holzmarkt 2034. neben der Hauptwache.

20. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

21. Es soll die Jagdnutzung auf den Feldmarken von Rambeltsch, Schüddelkau und Pietzkendorf nebst den Strauchbergen bei Jäschkenthal auf 3 Jahre vom 18. August d. J. a. verpachtet werden

Wir haben dazu einen Licitations-Termin im Geschäfts-Lokale des Herrn Criminal-Rath Skerle, Langenmarkt No. 426.

auf Freitag, den 18. August c., Vormittags 11 Uhr,

angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige hiedurch einladen.

Danzig, den 5. August 1848.

Der Vorstand der vereinigten Hospitäler zum
Heil. Geist und St. Elisabeth.

22. **Ein Materialgeschäft** ist sofort oder zum 1. October zu vermiethen. Näheres Rittergasse 1801, eine Treppe hoch., von 1 bis 3 Uhr.

23. **Instrumental-Konzert Kaffeehaus Aller-Engel** Sonntag mit einem **Kunstfeuerwerk,** darstellend seltene Eingriffe unseres Zeitgeistes. **Montag Konzert.** C. F. Jordan.

24. **Schröders Garten am Olivaerthore.**
Sonntag, d. 15. d. M., großes Konzert u. Illumination. Entree wie gewöhnlich. Anfang 5 Uhr, wozu ergebenst einladet der hiesige Musikverein.

25. **Engelmann'sche Bierhalle.**
Montag den 14. großes Konzert von der Laade'schen Kapelle.

26. **Seebad Zoppot.**
Heute Sonnabend d. 12., Nachm., Konzert bis z. Beginn des Balles. Voigt.

27. **Restauration des Hotel du Nord.**
Heute Sonnabend Abend großes Konzert und morgen Sonntag Mittag großes Konzert, ausgeführt vom Musikverein. Entree 2½ Sgr.

28. **Heute Sonnabend sind die Badeb. in der Breitg.** geschlossen und Montag wieder geöffnet.

29. **Sonntag d. 13. Trompeten-Konzert** in Jäschkenthal im ehemals Kommerowskischen Grundstück. C. A. Thomas.

30. **Engelmannsche Bierhalle**
heute Sonnabend, den 12., Konzert der Steyrischen National-Sänger Karl Altvater u. Frau. Es werden an diesem Abend die neuesten und beliebtesten Tyroler Jodellieder und komischen Wiener Lokal-Lieder zum Vortrag kommen. Anfang 8 Uhr. Entree 2½ Sgr.

31. **Seebad Zoppot.**
Heute Sonnabend, d. 12., Ball in Zoppot im Kursaal. Beginn 8½ Uhr, Schluß 12 Uhr. Entree pro Familie 15 sgr., einzelne Herren 10 sgr. Für Journalieren zur Rückfahrt ist gesorgt und sind Billette dazu am Balltage Mittags von 12 Uhr ab bei Herrn Leutholz zu haben.
Der Vergnügungs-Vorstand.

32. Eine Erzieherin, welche in allen Wissenschaften, sowie im Französischen und in der Musik Unterricht ertheilt, sucht baldigst ein Engagement. Näheres Poggenpfuhl 388.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 187. Sonnabend, den 12. August 1848.

33. **Caffée-Haus in Schidlitz.**
Sonntag d. 13. d. M., gr. Konzert u. brillant. Illuminat., w. erg. einl. G. Thiele.

34. **Seebad Zoppot.**
Morgen Sonntag, d. 13., Konzert im Park am Kursaal. Voigt.

35. **Seebad Brösen.**
Sonnabend, d. 12., u. Sonntag, den 13., gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr. Montag, d. 13, gr. Konzert in Schahnasjans Garten.

36. Montag, d. 14., **Konzert im Prinzen v. Preußen.**

37. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag, den 13. August, Konzert.

38. **J. M. Plock, Breitgasse 1213.** empfiehlt sein zum hiesigen Dominiksmarkt hieher gebrachtes großes Magazin höchst elegant und dauerhaft gearbeiteter mahagoni Meubel, Sophas und Spiegel aller Dimensionen. Durch eine Reihe von Jahren hat sich der gute Ruf dieses Meubelmagazins auch hier bewährt, und sind jetzt die Preise so unter den wirklichen Werth gesetzt, daß nur die schnelle Räumung des ganzen Magazins erstrebt wird.

39. Gänzlicher Ausverkauf.
Die besten Berliner Sophas, in den neuesten Arten, mit 80 Springfedern und mit Hanf und Roßhaar gut gepolstert, so wie auch Coseseu, Armlehnstühle ꝛc. will ich 25 pC. unter dem Einkaufspreise verkaufen, und, da ich das Lokal in einigen Tagen räumen muß, bitte ich um baldigen geneigten Zuspruch Breitgasse No. 1196., der Zwirngasse schräge über, beim Juwelier Hrn. Schultz.

40. **Fracht-Anzeige.**
Schiffer Ludwig Klotz (Steuermann F. Lasche) ladet nach Nackel, Landsberg a./W., Posen, Cüstrin, Stettin, Frankfurt a./O., Berlin, Magdeburg, Schlesien u. Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

41. Ein Lehrer, der tägl. ein Paar Stunden Privat-Unterricht einem Knaben ertheilen will, wird ersucht seine Adresse im Intelligenz-Comt. unt. No. 4. einzur.

42. Ein Gehülfe fürs Material-Geschäft, der gegenwärtig in Condition steht, auch mit der Buchhaltung bekannt ist, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Condition. Adressen sub A. No. 1. erbittet man im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

43. **Nicht zu übersehen!**

Es sollen und müssen in dieser Woche noch fünftausend Stück amerikanische und venetianische Wasch-, Fenster-, Bade- und Pferdeschwämme verkauft werden. Um dieses zu bewerkstelligen, verkaufe ich dieselben für 1, 3, 5, 7½, 10 u. 15 sgr. die allergrößten. Der Verkauf befindet sich in den Langenbuden.

44. Am 8. d. M. ist von der Gerhardschen Buchhandlung bis zur Post ein Theil der Pariser Geheimnisse, enthaltend den 9ten bis 17ten Band, verloren worden. Der Finder erhält Langgasse No. 379. eine angemessene Belohnung.

45. Ein Bursche, der Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, kann sich melden Breitgasse 1234. beim Sattler B. Bruhn.

46. Ein armes Dienstmädchen hat gestern Abend einen Perlbeutel mit circa 1 rtl. 5 sgr. verl. u. bittet d. ehrl. Finder um Rückgabe desselb. Altst. Gr. 1287.

47. Eine Lehrerin, welche in allen Schulkenntnissen, wie auch in der französischen Sprache und Musik Unterricht ertheilt, sucht ein Engagement. Adressen mit M. A. bezeichnet, nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

48 Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann sucht eine Stelle als Schriftsetzerlehrling. Adr. bittet man im Intell.-Comtoir unter Litt. A. A. einzureich.

49. E. g. erz. Knab., d. d. Glasergewerk erl. w., melde sich Poggenpf. 387.

50. 1000 rtl. sind zur 1. Hypothek zu begeben. D. Nähere Heil. Geistg. 924.

51. Mädchen, die gründlich d. Schneidern erlernen wollen, finden Gelegenheit dazu Poggenpfuhl 252. E. R. Hellwig.

52. ☞ Ein Gütchen von 10 H. magd. Moor- Wies. im best. Zustande ist zu verk, Capit. v. 700, 400, 350 u. 100 rtl. zu cediren, Alle Schriften gefert. d. d. Comm.-Comt. Weißmönchen. 57. Dasselbe empfiehlt sich dem verehrl. Publ. auch zu sonstigen reellen Geschäften a. Angelegentlichste.

54. Ein geübter **Barbier-Gehülfe** find. Condit. Matzkausche. 420.

55. Zur General-Versammlung der Casino-Gesellschaft den 12. d. M., Abends 8 Uhr, ladet ein die Direktoren.

56. ☞ Henry Dessort's große Panoramen ☜ sind täglich von früh bis 10 Uhr Abends, von halb 7 Uhr ab bei Beleuchtung geöffnet. Eintrittspreis 5 Sgr. Dutzend-Billetts 12 Stück 1 rtl., 6 Stück 15 Sgr. sind an der Kasse zu haben und sind dieselben täglich für diese und die folgenden Ausstellungen gültig.

57. Ein- u. zweispänniges Spazier- u. Reisefuhrw. ist z. verm. Korkenmchg. 787.
58. Pensionaire find. unter billigen Bedingungen freundl. Aufnahme Lastadie 438.

Vermiethung

75. Langgasse 534. b. ist die 2te Etage zu vermiethen.

59. Im Schnaaseschen Weinhause ist im neuausgebauten Zustande die Untergelegenheit mit dem Hinterhause, die Hange-Et... [illegible] ...klei... [illegible] ...lis... [illegible] Morgens.

60. Eimermacherhof (große Bäckergasse) No. 1794. ist eine Wohnung zu vm.

61. Pfefferstadt No. 126. ist ein anständiges Logis von 5 heizbaren Zimmern, Schlafkabinet, Küche, Boden, Keller und Stallung zum 1. Oktober zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

62. **Jopengasse 729.** ist eine schöne Saaletage billig zu vermiethen.

63. Jopengasse 725. ist eine Wohn. v. 4 Stub., Küch. u. a. Bequeml. z. v.

64. Ein schönes Geschäftslokal n. Wohngelegenh ist Jopeng. 725. z. verm.

65. Das Logis des Herrn Oberstlieutenant v. d. Mülbe, 3ten Damm 1422, ist versetzungshalber zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres 4ten Damm No. 1543.

66. Breitegasse 1194 ist die Hange-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller, Apartement und Ausguß, zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere 4ten Damm No. 1543.

67. ☞ Die beiden oberen Stockwerke des Speichers kleine Bäckergasse No. 755. sind zum Aufbewahren trockener Sachen oder Getreideschüttung billig zu vermiethen. Näheres bei dem Zimmermeister Richau.

68. Heil. Geistg. 782. ist 1 Zimmer n. Kab. m. u. oh. Meub. sogl. bill. z. vm.

69. Krahnthor No. 1184. ist die Saal-Etage, neu decorirt, zu vermiethen.

70. Pfefferstadt 237. sind 2 freundliche Zimmer mit Kabinet, eigener Küche, Boden und Keller an ruhige Bewohner von jetzt oder Michaeli zu vermiethen.

71. Neugarten 519. ist das Haus zu vermiethen, best. a. 3 Stb., Kammer, Küche, Boden- Holzstall, Hof, Apart. Das Nähere hierüber neben an.

72. Steindamm 388. sind 2 Stuben mit Cabinet, Küche, Bod. u. Kammer an solide Einwohner bill. zu vermiethen. Näheres bei dem Zimmstr. Richau.

73. Gerbergasse 360. ist eine meublirte Stube nebst Kammer, als Absteige-Quartier gleich oder zum 1. Octbr. zu vermiethen.

74. Schmiedegasse 287. sind im ersten u. zweiten Stock 6 decor. Zimmer n. Küchen, Kammern rc. (auch getheilt) zu vermiethen u. zur rechten Zeit zu bez.

75. **Langgasse 534. b.** ist die 2te Etage zu vermiethen.

76. Kassubschenmarkt No. 959. sind 2 oder 3 Stuben nebst eigener Thür z. v.

77. **St. Elisabeth-Kircheng.** No. 62. und Silberhütte No. 13. sind Stuben zu vermiethen. Näheres im Deutschen Hause.

78. Mattenbuden 267. sind Stub. mit Meubeln zu vermiethen.

79. 2 Stuben, Küche u. Bod. sind zu verm. Fischmarkt- u. Häkerg.-E. 1581.

80. Töpferg. 23. sind 4 meubl. Zimmer und 1 Pferdestall zu verm.

81. Es ist 1 Wohnung zu vermiethen Burgstraße an der Mottlau 1621.

82. Das Haus Langgarten 194. mit 4 heizbaren Zimmern, Hofplatz und Wiese ist zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk 811.

83. Das neuausgebaute Haus Schneidemühle 450,51. nebst Speicher 449. ist im Ganzen oder theilweise zu vermieth. D. N. Altst. Graben 327.

84. ☞ Schloßg. 765. ist e. fr. Wohn. v. 2 Stub., Kamm., Küch. u. Bod., alles auf ein. Flur, an solide Bewohner für den halbjährl. Miethzins von 15 Thalern zu vermiethen. Näheres bei dem Zimmermeist Richau auf dem Steindamm 388.

85. Poggenpfuhl 145. s 2 fr. Z. vis a vis, Küche, Kll, Bd., Wass a d. Hof z.v.

86. 2 Stub., 2 Kamm., Kell. eig. Thüre zu verm. Bst. Grb. 401. bei Blümke.

87. Eine freundliche Vorstube m. M. ist monatl. zu verm. Fleischergasse 82.

88. Pfefferstadt 140. ist eine Wohnung mit eigner Thüre, bestehend aus 3 heizbaren Stuben nebst Speisekammer, Gesindestube, Keller, Böden, u. einem kleinen Hofplatz zu vermiethen und Michaelis zu beziehen.

89. Eine frdl. Wohn, Sonnens., best. aus 2 zusammenh. Stub. nebst Kamm., Küche, Keller u. s. w. ist Hintergasse 217. billig zu vermiethen.

90. Pfefferstadt 110. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

93. Backhaus n. Utensilien sind zu vermiethen Weidengasse 452.

92. Kohlengasse 1029. sind 2 Stuben einzeln auch im Ganzen zu vermiethen.

A u c t i o n.

93. Das zum Kaufmann D. H. Falkschen Nachlasse gehörige

große Pelzwaaren-Lager,

vollständig assortirt und neben vielen andern Artikeln namentlich Bären-, Baranen- und Schuppenpelze, Astrachan- und wallachische Talubben, Biber-, Baum- und Steinmarder-, Bären-, Wolf-, Zobel-, Iltis-, Schuppen-, Bisam-, Fuchs-, Genotten-, Nerzen- u. Schaaffelle, verschiedene Sorten Baranen, Bäuchen-, Baranen-, Kaninen-, Hamster-, Bisam- u. Fuchsfutter, Muffen, Schlittendecken, Schlafröcke und Teppichzeug enthaltend, soll auf freiwilliges Verlangen

Montag, den 28. August c. J.

und nöthigenfalls am folgenden Tage im Hause Langgasse 367. öffentlich durch Auction verkauft werden und werden Kauflustige hiezu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

94. Ein massives Wohnhauns mit Dachpfannen gedeckt, in Ohra, Rosengasse

209. soll zum sofortigen Abbruch, auch einige Obst- und Weiden-Bäume zum Ausroden, den 15. August c, Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

95. Montag, den 21. August c., sollen im Auktionslokale, Holzgasse No. 30., theils auf gerichtliche Verfugung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere goldene und silberne Taschenuhren, goldene Colliers, Broches, Ohrgehänge und kurze Uhrketten, Stuben- und Tischuhren, Trumeaux, Spiegel, Toiletten, Sophas, Schlafsophas, Schränke, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Secretaire, Bettgestelle, Schänken, Regale, Schreibepulte pp. verschiedener Qualität, Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Lampen, Maschinen, Bilder, Porzellan, Fayance und Glas, Wirthschafts- und Küchengeräthe aus Holz und allen Metallen.

Ferner: ein Sortiment neuer Meubeln aller Art, (dunkel mahagoni fournirt) 1 Billard mit Queus, Bällen und Lampen, 1 eichene Mangel, 1 Muskete, mehrere hundert Pfund Speck in Stücken von circa 20 Pfd., Champagner und Cigarren auf wirklich wohlfeile Preise, mehrere Manufacturen, Galanterie- und kurze Waaren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

96. **Um zu verkaufen bis auf das letzte Stück** soll der letzte Rest meiner Leinen-Waaren zu den nachstehenden außergewöhnlich bill. aber festen Preisen losgeschlagen werd., als: volle $\frac{3}{4}$ br. rein leinene ganz gute Stubenhandtücherzeuge zu durchschnittlich die Elle $2\frac{1}{2}$ sgr., sehr schöne $\frac{5}{4}$ u. $\frac{6}{4}$ breite Hausleinen das Stück zu 35 Berl. Ellen für 3 bis $4\frac{1}{2}$ rtl., schlesische Leinwand 60 Berliner Ellen für 8 rtl., Erdmannsdorfer Creas-Leinen 52 Berl. Ellen von 8 bis 12 rtl, Lederleinen 60 Berl. Ellen 9 bis 24 rtl., Tischgedeck mit 6 und 12 Servietten von $1\frac{1}{2}$ rtl. bis 22 rtl., bunte Bettdecken von 1 rtl. 5 sgr. an bis 2 rtl., weiße Theedecken und bunte Kaffee-Servietten sehr billig. M. Behrens aus Berlin,

Langenmarkt № 498., neben der Raths-Apotheke

97. Kleingeh. trock. harte Stubben, als Ofenholz den Klafter 4 rtl. 10 sgr., als Heerdholz 4 rtl 15 sgr., frei vor d. Thüre, sind zu hab in Hochstrieß bei Schwarz. Bestell. n. an die Tuchhandlung des Herrn E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

98. **Nur noch kurze Zeit!!!**

Aus einer aufgelösten Tuchhandlung sollen versch. Sorten, als: schwarz, blau, grün, grau in 8/4 u. 9/4, Tuche die 2½ rtl. gek. a 1⅓ rtl. sowie die feinsten Buckskins, franz Sammetwesten a 15 sgr, Atlas-Tücher, seid Camlotts a 7 sgr. ꝛc. zu auff. b. Pr. verk w. Der Verk. f. in der Pelzwaarenhandlung des Herrn Rosenstein, **Langgasse No. 508., parterre, neben dem Rathhause, statt.**

99. Töpfergasse 75. steht versetzungshalber sämmtl. Mobiliar billig zu verkauf.

100. Grüne Korbweiden u. 1 milchende Ziege sind billig zu verkaufen Weidengasse No. 452.

101. **Frisch gepreßter Kirschsaft p. Quart à 4 sgr.,** u. Melis-Zucker pro Pfund à 5 sgr. empfiehlt C. H. Nötzel, am Holzmarkt.

102. **12 neue pol. Rohrstühle** sind zu verk. Krausebohnengasse 1706.

103. **Die ersten frischen holländischen Heeringe** von vorzüglicher Qualite, welche so eben per Capt. Mellema von Amsterdam hier eingetroffen, sind in 1/16 und 1/32 zu haben Langgasse No. 537.

104. Mein Lager von **Stearinlichten** aus der Fabrik der Herrên **A. Epstein & Levy** in **Warschau** ist wieder in allen Sorten completirt, und empfehle dieselben zu den bekannten billigen Preisen v. 10 sgr. im Einzelnen und 9¾ sgr. bei Partieen das Pfund. M. G. Meyer.

105. Auf geruchfreien echten brückschen Torf werden Bestellungen angenomm. Eimermacherhof 1753. u. bei Herrn Skoniecki, Breitgasse 1202. Prob. lieg. z. Ansicht

106. Brodbänkeng 674., ganz oben, ist d. Bildniß d. General Washington in ganzer Figur, eine Elle hoch, zu verkaufen in den Vormittagsstunden.

107. Vorstädtschen Graben 2084. ist eine ächt silberne Offizier-Schärpe und ein Degen zu verkaufen.

108. Polnische Getreidesäcke à Stück 2 Sgr. verkauft

J Mogilowski am Heil. Geistthor.

109. Von Herrn C. Carogatti in Königsberg sind mir Galvano-Electrische Rheumatismus-Ketten nebst Gebrauchs-Anweisung eingesandt, die ich hiemit bestens empfehle. Fr. Ed. Axt, Langgasse 518.

110. Gute Preßhefe p. Pfd 5 u. 6 sgr. ist zu haben Jungfergasse 715.

111. Poggenpfuhl geg. d. Aschbrücke 256 sind alte Baumaterialien, Ofen Ziegel, B.-Holz, Pfannen, Dielen, Latten, Fenster, Thüren zu verkaufen.

112. Mühlensteine verschiedener Dimensionen, Läufer und Bodensteine werden billigst verkauft bei Biber u. Henkler, Brodbänkengasse 668.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

113. **Das in der Langgasse sub Servis-No. 367.**
gelegene, zum Kfm. Falck'schen Nachlasse gehörige Grundstück, bestehend aus 1 massiv erbauten Vorder- und Hinterhause mit 12 Zimmern und gewölbtem Keller und 1 Hofraum mit Brunnen, soll im Auftrage der Erben

Dienstag, den 29. August c., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Das Grundstück ist seit 40 Jahren zum Betriebe eines offenen Ladengeschäftes benutzt worden und ist zum gleichen Zwecke, seiner vorzüglichen Lage wegen, zu empfehlen. Die Bedingunge und Besitzdokumente sind täglich einzusehen bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

114. Nothwendiger Verkauf.

Das im Carthausschen Kreise belegene, auf 10,453 Rtl. 5 Sgr. 7 Pf. landschaftlich abgeschätzte adelige Gut Lonczyn No. 145. Litt. B. soll in dem

am 27. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr,

im Gerichtshause hieselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath Gerlach anstehenden Termine subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. Juni 1848.

Civil-Senat des Königl. Oberlandes-Gerichts.

Edictal-Citationen.

115. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen der hiesigen Handlung Franz Bertram & Korn eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 9. October c., Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Schnaase angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Ekerle, Täubert, Matthias und Boie als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch

einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 29. Mai 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 8. bis 10. August 1848

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $787\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden: davon $147\frac{1}{2}$ Lst. gespeichert u. $377\frac{1}{2}$ Lst. unverkauft.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$254\frac{1}{2}$	—	8	–	—	—
Gewicht, Pfd.	127—$13\frac{3}{4}$	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$136\frac{2}{3}$ $166\frac{2}{3}$		$78\frac{1}{3}$ – $85\frac{1}{3}$		—	—
2) Unverkauft, Lasten	$377\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	71	35	graue 50 weiße 44	gr. $26\frac{1}{2}$ kl. 24	18	50

Thorn sind passirt vom 5. bis incl. 8. August 1848 und nach Danzig bestimmt:

100 Last 47 Scheffel Weizen, 1 Last 59 Scheffel Erbsen, 37 Last Leinsaat, 6 Last Hanfsaat, 30 Scheffel Rübsaat, 6186 Stück fichtene Balken, 5 Stück eichene Balken, 127 Last 840 Stück Bohlen, $27\frac{1}{2}$ Last Stäbe, 331 Ctr. Hanf, 52 Ctr. Packleinwand, 717 Ctr. Pottasche, 110 Ctr. tr. Obst, 79 Ctr. Nüsse, 3 Ctr. Drechslerarbeiten.

Am Sonntag den 30. Juli 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Schuhmachergesell Herrmann Klein mit Jgfr. Louise Gehrke.

St. Johann. Der Arbeitsmann Carl Heinrich Ockermann aus Krakau mit Jgfr. Anna Maria Elisabeth Horn.

St. Catharinen. Der Bürger und Kleidermacher Herr Friedrich Eduard Kranz mit Jgfr. Wilhelmine Justine Böhm.

Der Maurergesell Johann Jacob Saß mit Frau Friederike Wilhelmine Domnowski geb. Argus.

Der Töpfergesell Julius Cäsar Springmann mit seiner verlobten Braut Blandine Friederike Ebendorf.

St. Salvator. Gottlieb Gräff mit Jgfr. Concordia Renata Zander.

Heil. Leichnam. Der Maurergesell Johann Jacob Saß mit Frau Friederike Wilhelmine gebornen Argus, verwittweten Domnowski, Hebamme im städtischen Lazarethe.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei